

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Ortsgemeinderates
der Ortsgemeinde Oberehe-Stroheich**

Sitzungstermin: 23.06.2021
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:20 Uhr
Ort, Raum: Stroheich, Gemeindehaus Alte Schule

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 6

Vorsitz

Herr Dominik Kaiser

Erster Beigeordneter

Mitglieder

Herr Erwin Fries

Herr Paul Heinz

Herr Günter Schröder

Herr Marcel van Pütten

Beigeordneter

Verwaltung

Herr Hans Peter Böffgen

Bürgermeister

Herr Winfried Schegner

Fachbereich 2 - Bauen und
Umwelt

Herr Werner Schröder

Schriftführer

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Horst Bauer

entschuldigt

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und von der Verwaltung Bürgermeister Böffgen sowie den Stellv. FBL Winfried Schegner, FB 2 - Bauabteilung.

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Oberehe-Stroheich waren durch Einladung vom 14.06.2021 auf Mittwoch, 23.06.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragen
2. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
3. 3. Änderung der Abgrenzungs-, Abrundungs- und Erweiterungssatzung, Ortslage Stroheich, im Bereich "Zur Schirp" - Abwägungsbeschluss und erneute Offenlage
4. Ausbau von Radwegen in Oberehe-Stroheich
Kläranlagen Oberehe - Ahbachplatz | Gem. Stroheich - Gem. Walsdorf (unterhalb Arensberg)
5. Wegebau Wirtschaftsweg Friedhof Oberehe bis Gemarkungsgrenze Betteldorf
Neuberatung und Beschlussfassung aufgrund neuer Voraussetzungen
6. Grünanlagen OT Oberehe
7. Anschaffung Heckenschere Gemeindearbeit
8. Durchführung Bundestagswahl 09-2021
9. Informationen des 1. Beigeordneten

Nichtöffentliche Sitzung

10. Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung
11. Grundstücksangelegenheiten
 - 11.1. Grundstücksangelegenheiten
 - 11.2. Grundstücksangelegenheiten
 - 11.3. Grundstücksangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten
13. Informationen des 1. Beigeordneten
14. Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Einwohnerfragen

Sachverhalt:

In der heutigen Sitzung sind keine Einwohner anwesend.

TOP 2: Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Oberehe-Stroheich vom 04. März 2021 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Es werden keine Änderungs-oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig - zur Kenntnis genommen

TOP 3: 3. Änderung der Abgrenzungs-, Abrundungs- und Erweiterungssatzung, Ortslage Stroheich, im Bereich "Zur Schirp" - Abwägungsbeschluss und erneute Offenlage Vorlage: 2-2810/21/27-043

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinderat Oberehe-Stroheich hatte in seiner Sitzung am 21.11.2019 die Änderung der Abgrenzungs-, Abrundungs- und Erweiterungssatzung in der Ortslage Stroheich, Im Bereich „Zur Schirp“ gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB beschlossen.

Der vom Büros ISU, Bitburg, erstellte Entwurf der Ergänzungssatzung nebst Begründung wurde in der Sitzung am 04.03.2021 gebilligt und die öffentliche Auslegung des Planentwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Planentwurf mit Begründung hat in der Zeit vom 22.03.2021 bis 22.04.2021 zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden im Rathaus Gerolstein öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 12.03.2021 mit dem Hinweis ortsüblich bekanntgemacht, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben müssen.

Gleichzeitig sind die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom 18.03.2021 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Die jeweiligen Stellungnahmen sind in der als Anlage beigefügten Übersicht ersichtlich.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat nimmt Kenntnis von den während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB bzw. im Rahmen der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit bzw. der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Der Vorsitzende erläutert die einzelnen Stellungnahmen und den Abwägungsvorschlag hierzu.

Aufgrund der Einwände der Kreisverwaltung Vulkaneifel wurde nach einem gemeinsamen Ortstermin zwischen Kreisverwaltung, Orts- und Verbandsgemeinde ein Konsens gefunden, wonach die Flächen als private Grünflächen mit der Zweckbestimmung „Gartenland“ ausgewiesen werden sollen. Auf diesen Flächen sollen sodann Nebenanlagen von max. 50 m³ umbauter Raum zugelassen. Der geplante Gehölzstreifen wird von 3 m auf 5 m verbreitert.

Da die Grundzüge der Planung berührt werden, ist eine erneute Offenlage erforderlich.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, den Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die von der Planänderung berührten Träger öffentlicher Belange bzw. Behörden erneut zu beteiligen. In der erneuten Bekanntmachung bzw. Beteiligung wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Sonderinteresse im Sinne des § 22 GemO liegt nicht vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 5

TOP 4: Ausbau von Radwegen in Oberehe-Stroheich
Kläranlagen Oberehe - Ahbachplatz | Gem. Stroheich - Gem. Walsdorf (unterhalb
Arensburg)
Vorlage: 2-2751/21/27-041

Sachverhalt:

Auf Anfrage der VG Gerolstein (Mathar) vom 19.02.2021 an den LBM Gerolstein (Enders/Arens), bezüglich eines Ausbaues der Radwegestücke Zilsdorf – Stroheich (nahe Arensburg), sowie Oberehe Brücke, Ahbachplatz bis Kläranlage, als „Verkehrsentflechtungsmaßnahme B 421“, hat der LBM mit Schreiben (Mail) vom 27.04.2021 eine Zusage zum Ausbau gegeben und die 100 %ige Kostenübernahme durch den Bund (Baulastträger B 421) bestätigt. Die Gesamtkosten wurden von der VG mit ca. 175.000 € beziffert (siehe Anhang).

Parallellaufende Förderverfahren nach Maßgaben der Förderprogramme „Stadt & Land“ (bis zu 90 %), bzw. „EU-EULER“ (bis zu 75 %) sind an zu hohen Antrags- und Nachweishürden sowie Vorleistungen und Eigenbeteiligungen der Gemeinde gescheitert.

Die Gemeinde wird zu diesem Zweck einen Vertrag mit dem Bund (LBM) abschließen in dem die Kostenübernahme, sowie die technische Planung und Bauabwicklung durch die Bauabteilung der VG, geregelt wird.

Im ersten Zuge ist ein landespflegerischer Fachbeitrag mit FFH-Verträglichkeitsprüfung durch ein Umweltplanungsbüro zu erstellen, der die Basis für den von der Unteren Naturschutzbehörde zu genehmigenden Radwegebau ist.

Hierzu liegt bereits, nach Anfragen an verschiedene Fachbüros, ein annehmbares Angebot des Büros ISU, Bitburg, vor (siehe Anhang), das jetzt beauftragt werden kann.

Eine Genehmigung der Unteren Wasserbehörde wurde auf (vorsorglichen) Antrag der VG vom 02.03.2021, bereits am 25.03.2021 erteilt (siehe Anhang).

Ebenso wurde ein Antrag der VG vom 02.03.2021 an den Behindertenbeauftragten des Landkreises Vulkaneifel, mit einer positiven Stellungnahme und Befürwortung vom 07.03.2021 beantwortet (siehe Anhang).

Die Verwaltung empfiehlt der Ortsgemeinde diesem Ausbauverfahren zuzustimmen und die VG mit der Abwicklung zu beauftragen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Radwegebau in Asphaltbauweise wie beschrieben bei 100 % Kostenübernahme durch den Bund zu, beauftragt die VG, FB 2 mit der Umsetzung und ermächtigt den 1. Beigeordneten der Ortsgemeinde sowie die Bauverwaltung der VG alle erforderlichen Schritte einzuleiten und die entsprechenden Aufträge zu erteilen. Für das Teilstück auf der Gemarkung Walsdorf soll seitens der VG-Verwaltung eine entsprechende Zustimmung bei der Ortsgemeinde Walsdorf eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 5

TOP 5: Wegebau Wirtschaftsweg Friedhof Oberehe bis Gemarkungsgrenze Betteldorf
Neuberatung und Beschlussfassung aufgrund neuer Voraussetzungen
Vorlage: G-0190/21/27-045

Sachverhalt:

Der Ortsgemeinderat der vergangenen Legislatur hatte in 2017 und 2018 mehrfach über den Ausbau des Wirtschaftsweges „Friedhof Oberehe bis Gemarkungsgrenze Betteldorf“ beraten. Letztlich wurde in der Sitzung vom 18.01.2018 folgender Beschluss gefasst:

Auszug Niederschrift:

„Der Ortsgemeinderat beschließt einen Ausbau des Wirtschaftsweges ab Friedhof (Grenze FNP) bis zur Gemarkungsgrenze Betteldorf gem. Kalkulation der Verwaltung und des DLR Bitburg wie folgt.“

<u>Gesamtkosten</u>	<u>75% Förderung</u>	<u>Eigenanteil</u>
140.000 €	105.000 €	35.000 €

Eine Beauftragung/Durchführung der Maßnahme verzögerte sich durch Abstimmungen in Bezug auf das angrenzende Naturschutzgebiet.

Demnach dürfte auf Mitteilung der VG-Verwaltung nach Absprachen mit dem DLR Bitburg sowie der unteren und oberen Naturschutzbehörde ein Ausbau, wie in der Anlage beschrieben, durchgeführt werden. Die Angabe der Gesamtkosten mit 140.000 € ist nach aktueller Mitteilung nicht zu erklären. Tatsächlich würden sich die Gesamtkosten auf 220.000 € belaufen.

Es ergibt sich aus den aktuellsten Mitteilungen der VG-Verwaltung, dass

- 1) im Bereich des NSG die Ausbaubreite von 3m nicht auf 3,5m erweitert werden darf.
- 2) Kompensationen für den „Neubauabschnitt“ gem. Mitteilung der unteren Naturschutzbehörde durchgeführt werden müssen.
- 3) die Kalkulation, welche Grundlage des Ratsbeschlusses von 2018 war, wohl korrigiert werden muss. Die geschätzten Gesamtkosten betragen demnach 220.000 € (entspr. 80.000 € mehr). Der Eigenanteil i.H.v. 25 % betrüge dann 55.000 €, anstatt 35.000 €. Dabei sind bis zur Umsetzung ggf. steigende Baukosten aufgrund der aktuellen Preissituation im Baugewerbe noch nicht berücksichtigt.

Da der zeitliche Rahmen der Angelegenheit zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung unklar war, sind im Haushalt 2021 keine Mittel vorgesehen. Eine Umsetzung wäre aufgrund der Auslastung im Baugewerbe frühestens für 2022 möglich. Aufgrund des erhöhten Eigenanteils um min. 20.000 € sollte eine neue Kosten-Nutzen-Abwägung stattfinden.

Beschluss:

Nach Abschluss der Beratung wird eine Beschlussfassung, ob der Wirtschaftsweg ausgebaut wird, zunächst vertagt, bis eine Kostenermittlung für einen Ausbau bzw. Sanierung des Teilstückes Grenze Friedhof bis Anwesen Siedlung Becker vorliegt. Parallel soll mittels eines Ortstermins am Wirtschaftsweg (Verbindungsweg) Schutzhütte in Richtung Pfarrkirche Oberehe geklärt werden, auf welcher Teilstrecke ein Ausbau bzw. Sanierung des Weges notwendig ist und eine diesbezügliche Kostenermittlung stattfinden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 5

TOP 6: Grünanlagen OT Oberehe Vorlage: G-0191/21/27-046

Sachverhalt:

In der Hauptstraße, Oberehe sind die erste Verkehrsinsel von Zilsdorf kommend, sowie das Beet neben der Bushaltestelle derzeit abgeschottert. Die Beete wuchern regelmäßig mit Unkraut zu. Aufgrund der zeitaufwendigen Pflege wird seitens des Vorsitzenden in Absprache mit dem Gemeindearbeiter vorgeschlagen diese Flächen mit Rasen einzusäen, sodass die Pflege mittels Rasenmäher/Freischneider schneller erfolgen kann und der Ortseingang ein gepflegtes Bild ergibt.

Dem Rat liegt ein Angebot der Firma Van Pütten, Stroheich vor um den Schotter aufzunehmen, Mutterboden beizufüllen und Rasen zu säen.

Beschluss:

Der Rat stimmt für die Umwandlung der beiden Flächen in Rasenbeete und nimmt das Angebot der Fa. van Pütten an. Parallel soll der Vorsitzende klären, ob und wie eine Beteiligung des LBM möglich ist.

RM van Pütten war von der Beratung und Beschlussfassung gem. § 22 GemO ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 4 Enthaltung: 1

TOP 7: Anschaffung Heckenschere Gemeindearbeit Vorlage: G-0192/21/27-047

Sachverhalt:

Die Ortsgemeinde besitzt für den Beschnitt von öffentlichem Grün elektrische Heckenscheren. Um auch Hecken fernab der Stromversorgung ordentlich zurückschneiden zu können, soll eine benzinbetriebene Heckenschere angeschafft werden, welche den Gemeindearbeitern beider Ortsteile zur Verfügung steht. V.a. soll dadurch der Heckenschnitt am Friedhof zukünftig durch die Gemeindearbeiter selbst durchgeführt werden. In den vergangenen Jahren wurde hierzu eine externe Firma beauftragt. Alleine hierdurch würde die Anschaffung zeitnah eine langfristige Kostenersparnis mit sich bringen.

Dem Rat liegt ein Angebot der Fa. Stein, Hillesheim vor.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Anschaffung einer benzinbetriebenen Heckenschere der Fa. Stein, Hillesheim, zum Angebotspreis von 350,00 €/Brutto.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 5

TOP 8: Durchführung Bundestagswahl 09-2021 Vorlage: G-0193/21/27-048

Sachverhalt:

Das Wahlbüro der VG hatte mitgeteilt, dass Wahllokale mit der Anzahl Urnenwähler kleiner 60 (maßgeblich Landtagswahl 2021) aufgrund einer Änderung der Bundeswahlordnung nicht mehr für sich alleine ausählen dürfen. In den beiden Wahllokalen der Ortsgemeinde waren weniger als 60 Urnenwähler/innen.

Folgende Möglichkeiten entstehen somit für die Durchführung der Bundestagswahl 2021 in der OG Oberehe-Strocheich:

- A) Es bleiben beide Wahlbezirke/Wahllokale in Oberehe und Strocheich bestehen. Die Auszählung erfolgt gebündelt in einem Wahllokal.
- B) Die beiden Wahlbezirke werden auf einen reduziert und somit auf ein Wahllokal. Vorschlag seitens der VG wäre dann das Wahllokal in Strocheich einzurichten.

Beschluss:

Der Rat möchte den Bürger*innen auch zukünftig in den beiden Orten die Wahl ermöglichen und hält die Wahlbezirke/Wahllokale in beiden Orten aufrecht. Die Auszählung soll gemeinsam in Strocheich erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 5

TOP 9: Informationen des 1. Beigeordneten

Sachverhalt:

- Entstandene Wegeschäden durch Starkregen wurden bereits bzw. werden noch zeitnah behoben.
- Es fand mit den Ortsbürgermeistern aus dem Bereich der „VG Hillesheim Alt“ ein Treffen zum Thema KiTa Kunterbunt – notwendige Umbaumaßnahmen statt. Eine detaillierte Info geht dem Rat per E-Mail zu.
- Die Geschwindigkeitsanzeigetafeln wurden kürzlich in Betrieb genommen und werden in den nächsten Tagen beiderorts aufgehangen.

- In Stroheich, Ahrstraße, wurden seitens der VG-Werke Gummieinsätze in die Kanaldeckel verbaut, wodurch ein minimales Anheben der Deckel sowie eine Abdämpfung erzielt werden soll.

Auch im Ortsteil Oberehe wurden in einige Kanaldeckel Gummieinsätze verbaut um ein Anheben der Deckel und eine Abdämpfung zu erreichen. Dies ist jedoch nicht bei allen Deckeln möglich. Die Ortsgemeinde bleibt hier weiterhin in Gesprächen mit den Werken und dem LBM um eine Verbesserung herbeizuführen.

Das Ergebnis dieser Maßnahme ist in beiden Orten nicht zufriedenstellend.

- Die öffentlichen Einrichtungen (Gemeindehäuser, Schutzhütte) können Stand heute unter Einschränkung der Personenzahl sowie anderer pandemiebedingter Auflagen wieder vermietet werden.
- In Oberehe werden derzeit die Ruhebänke neu hergerichtet. Ebenso wurde der Anstrich der Schilder vom Arnikaweg abgeschlossen.
- Für den Arnikaweg wurden neue Flyer in Druck gegeben.
- Wie der Verein für Kultur- und Brauchtumspflege Oberehe-Stroheich e.V. mitteilte, wurde diesem durch die LAG Vulkaneifel eine Förderung i.H.v. 2.000,00 € für das Projekt einer neuen Küche als Begegnungsstätte im Bürgerhaus Oberehe bewilligt.
- Der ASV Oberehe hat an der Freizeitanlage ein Insektenhotel errichtet.
- Am 9. Juni d.J. fanden durch ein Fernsehteam für ZDF – Terra X Dreharbeiten im Obereher Wald, Rudersbach, zum Thema „Ameisen als Bioindikatoren für Gasaustritte“ statt. Über die Ausstrahlung der Sendung wird im Mitteilungsblatt informiert sobald der Sendetermin bekannt ist.

Für die Richtigkeit:

.....
Dominik Kaiser
(Vorsitzender)

.....
Werner Schröder
(Protokollführer)